

Beim Wort genommen.



Alter Lebemann: „Ach — Gnädigste haben so etwas Ursprüngliches, so was Raides, das ich liebe...“

Neue Bezeichnung.



Arzt: „No, Hiasl, was fehlt Dir denn, daß Du zu mir kommst?“

Passende Ausrufe. Madama (in die Küche tretend, wo eben die Köchin ihrem Soldaten ordentlich aufschlägt): „Was ist denn das, Anna?“

Gefaschelt.



„Warum so stolz, Fritz?“ „Der Professor hat heute zu mir gesagt, ich soll meine Antworten laut und deutlich geben und sie nicht in den Bart brummen!“

— Eilig. „Warum interessieren Sie sich eigentlich so lebhaft für das Scheidungsrecht?“ — „Erlauben Sie, ich bin seit vierzehn Tagen verheiratet!“

Zustimmung.



„Hören Sie, Herr Vorsteher, auf Ihrer elenden Gemeindefestung könnte ich die Beine drücken.“

— Wilderungsgrund. Richter: Sie hatten doch keine Veranlassung, den Zeugen niederzuschlagen? Angeklagter: D, doch, ich befand mich in der Nothwehr — er wollte mit burchaus eines von seinen — Gedichten vorlesen.

— Naturgeschichte. Lehrer: „Gena, nenne mir das edelste Geschöpf nächst dem Menschen?“

Ein fabelhafter Traum.



„Onkel, schick doch mal Deine Gebichte nach Australien — ich möchte gern ein paar Markten von dort!“

Ein fabelhafter Traum.



Bräutigam: „Diese Nacht habe ich von Dir geträumt. Du warst in einem Lindwurm verzaubert.“

— Fatale Beruhigung. „Weshalb Sie nur, Doktor, Ihre Bemerkung gegen die Kunstproben ging auf mich?“

Bauernböheit.



Bauer (zum Jagdfer, den man noch nie mit einer Jagdbeute gesehen hat): „Sagen S' amal, Herr Hodsda, warum haben S' denn alleweil a Schohr bei S'ahna — will S'ahna toer was toa?“

— Wie macht man's recht? Vater: Weshalb hast Du Dich mit Deinem Freund Karl zerschlagen? Sohn: Der hat mich so oft angelogen.

Vorforglich.



„Gnädige Frau, darf ich nicht auch zur Kur mit Ihnen nach Marienbad?“

— Kunstkritiker. Erster Bauer (in der Opernpause): Schau, Wafsl, is das nicht eine Gemeinheit, daß der Lump die hübsche Dirn umbracht hat?

Sehauerlich.



Herr Faddinger: „Ich habe mich in Rom zu lange aufgehalten, und so konnte ich leider Neapel nicht mehr sehen und sterben!“

Entweder — oder.

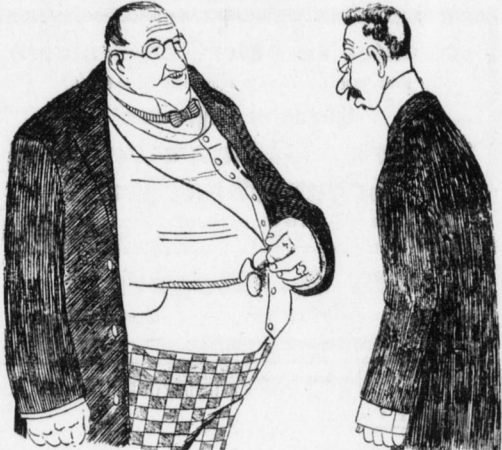


„Satra, is dös a fauber's Dirndl!... Simmel, Simmel, i' glaub' allaweil, heut' kriegt's noch a Bussetl oder — a' Wat's'n!“

— Folgerung. „Ich habe mit den Nachlaß dieses Dichters viel bedeutender vorgefellt!“

— Der kluge Hans. „In Amerika gibt es Gegenden, wo es monatlang unausgesetzt regnet.“

Abfchredung.

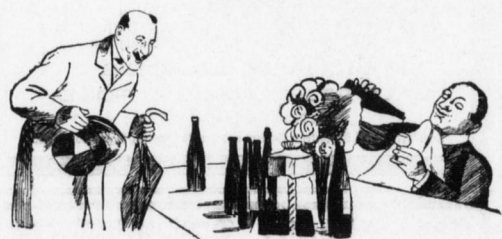


Bureauchef (zum Kanzlisten): „... Was — heirathen wollen Sie...?“

— Verschnappt. Fremder (die Rechnung prüfend): „Beim Zusammenzählen haben Sie sich um eine Mark geirrt!“

— Verhindert. Frau (beim Festessen zu ihrem Mann): Der Käthlin würde ich heute 'mal ordentlich meine Meinung sagen, wenn ich nur nicht — das Tischzeug von ihr geborgt hätte.

Lange Feier.



„Wie, schon wieder in der Kneipe?“ „Freiere meinen Geburtstag!“

— Erfakte Gelegenheit. Mutter: Wir müssen uns immer das Sprichwort vor Augen halten: „Was Du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“

— Sein erster Bedanke. Dichterling (der in einem starkbesuchten Restaurant einen Platz sucht):

Ein Zeitstud.



„Wollen wir nicht zusammen in den Basar gehen, Alice? Es sind so reizende Puppen dort ausgefellt!“

Berthellung.



„Eine Maß kann ich schon noch trinken! Ich hab' elf Kinder dahaim — da trifft auf eines nicht viel!“

Modern.



„Ich begreife nicht, wie Sie Ihre ausgebreitete Thätigkeit in den Vereinen mit den Pflichten gegen Ihre Familie in Einklang bringen können!“

— Bei Sonnenuntergang. Rebekka (am Meerstrand den Sonnenuntergang betrachtend): „Schau, Fiedor, das Gold der Sonne!“

— Kühner Vergleich. Herr: Was wollen Sie mir sagen — ich habe an zwei Universitäten studirt!

Nette Wirtschaft.



„Wo sind denn meine Stiefel?“ „Sie bekommen sie gleich, mein Mann ist nur damit einen Schnaps holen gegangen.“

— Höchste Kritik. Tourist (in einem elenden Dorfe, als sein Kofferpaß nicht gleich recht funktionirt wird):

Der Posttourist.



Führer: Nun, was sagen Sie zu dieser Aussicht? Herr: Was ich sage? — Welcher verfluchte Kerl hat die Berge erfunden?!

— Familienfest. „Warum seid Ihr so vergnügt, Kinder, wo doch Euer Vater toeben in's Gefängniß gebracht wurde?“

— Einguter Onkel. Prachtmensch — mein Onkel! Nicht nur, daß er jeden Pump von mir tabellos ausbält — in Gesellschaft pumpt er — um meinen Kredit zu heben — sogar mich an!“

Unerkärllich.



Lebemann (der im rechten Weine seinen Kopf verspürt): „Ich mit wirklich unerkärllich! Habe doch den Sekt-Kübel immer beim linken Weine stehen gehabt!“

Vergeltlich.



Er: „Was ist denn hier los? Karlchen schreit...“

— Anhänglich. Dorfbarber: Das hätten Sie sehen müssen, als ich dem Schenkwirth heute den tranten Zahn zog.

— Väterlicher Rath. Vater: Was wollen Sie mir sagen — ich habe an zwei Universitäten studirt!

Aus der Instruktionshunde.



„Was haben Sie für einen Beruf?“ „Schuhmacher!“

— In der Nacht. Frau (zum bescheidnen Gatten): Arthur, mir scheint, Du hast einen Affen. Er: Ne, aber'n Drachen.

— Unmöglich zu befolgen. Arzt: Wie oft habe ich Ihnen schon gesagt: essen Sie nichts, wenn Sie sich erregt haben!

Höherer Grad der Veräthmtheit.



„Gestern verlangten Sie für dieses Bild 10,000 Mark und heute 15,000?“

— Poesie und Prosa. Dame (seufzend): „Ach Gott, nur einmal blüht im Jahr der Mai!“

— Verplappert. Bummler: „Ein armer Reisender hat noch keinen Pfennig zum Nachquartier, bittele mich um eine Unterstüßung.“